Modulbeschreibung
31-M3 Statistik

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Version vom 14.11.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26802974

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

31-M3 Statistik

Fakultät

Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Roland Langrock

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

Kompetenzen

Wirtschaftswissenschaftliches Handeln setzt zu einem großen Teil ökonomisch orientiertes Entscheiden voraus. Dabei ist jede Entscheidung daten- und informationsbasiert. Im Bereich Statistik soll dabei vermittelt werden, wie der Informationsgehalt in Daten quantifiziert als auch qualitativ bewertet werden kann. Der Ansatz reicht dabei von adäquater Aufbereitung von Daten durch graphische Werkzeuge oder Kennzahlenberechnung bis hin zu konkreter Entscheidungstheorie in Form von statistischen Tests. Dabei steht die praktische Anwendbarkeit im Vordergrund, was die numerische Umsetzung mit entsprechender Software einschließt. Der Studierende soll mit dem Modul in die Lage versetzt werden, objektiv, d.h. datenbasiert zu entscheiden und ein Gefühl für stochastische Variationen zu bekommen. Der Bereich Informatik dient dazu, Grundkenntnisse zum Umgang mit dem Instrument Rechner zu vermitteln.

Lehrinhalte

In 'Statistik 1' werden Grundbegriffe vermittelt was Darstellung von Daten und Wahrscheinlichkeitstheorie betrifft.

In 'Statistik 2' werden die Studierenden mit klassischen Signifikanztests vertraut gemacht.

In 'Einführung in die Informatik' stehen die grundlegende Kenntnisse über Aufbereitung und Verarbeitung von Information in Datenstrukturen, und die Struktur der Prozesse der Datenverarbeitung durch den Rechner im Mittelpunkt. Im Einzelnen werden die Datenobjekte, Algorithmen, Prozesse, Informationen und Daten, Aufbau und Funktion eines Computers, Systeme und Vorgehensmodelle betrachtet.

Empfohlene Vorkenntnisse

–

Notwendige Voraussetzungen

–

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr [1]

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload [5]	LP[2]
Einführung in die Informatik	Vorlesung	SoSe	90 h (30 + 60)	3
Statistik I	Tutorium o. Übung	WiSe	30 h (30 + 0)	1
Statistik I	Vorlesung	WiSe	60 h (30 + 30)	2
Statistik II	Tutorium o. Übung	SoSe	30 h (30 + 0)	1
Statistik II	Vorlesung	SoSe	90 h (30 + 60)	3

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP[2]

Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in *1,5-stündige Klausur oder* *Portfolio aus veranstaltungsbegleitenden Übungsaufgaben bei einer um 10 bis 20 Minuten reduzierten Abschlussklausur. Dabei entspricht die Bewertung der veranstaltungsbegleitenden Teile der zeitlichen Reduktion der Klausur. Die Übungsaufgaben ergänzen und vertiefen den Inhalt der Vorlesung und sollen in Übungsgruppen (Tutorium /Übung) durch die Teilnehmer*innen diskutiert werden. Es erfolgt eine abschließende Gesamtbewertung.* *Aus wichtigem Grund im Ausnahmefall kann folgendes Portfolio mit Abschlussprüfung von der*dem Lehrenden vorgesehen werden: Portfolio bestehend aus ein oder zwei Klausuren mit einer Gesamtdauer von grundsätzlich 90 Minuten sowie zusätzlichen Zwischentests oder Projektaufgaben. Zu jeder Veranstaltung der drei beteiligten Veranstaltungen können als Prüfungselemente ein bis drei Zwischentests oder alternativ ein bis zwei Projektaufgaben angeboten werden. Werden zu einer Veranstaltung Zwischentests angeboten, dann besitzen diese eine maximale Dauer von insgesamt 30 Minuten und reduzieren die Dauer der Klausur um die Zeit für die Zwischentests. Werden in einer Veranstaltung Projekt-Aufgaben angeboten, so reduzieren sie die Dauer der Klausur um jeweils 10 bis 15 Minuten. Werden in den Veranstaltungen Nicht-Klausur-Elemente angeboten, darf eine Mindestdauer für die Gesamtklausurzeit von 30 Minuten nicht unterschritten werden. Es erfolgt eine abschließende Gesamtbewertung.* *Der Modulverantwortliche bestimmt einen oder mehrere prüfungsberechtigte Personen als Prüfer der Modulprüfung.*	Klausur o. Portfolio mit Abschlussprüfung	1	-	-

Legende

1 Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

2 LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

3 Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

4 Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

5 Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

SoSe Sommersemester

WiSe Wintersemester

SL Studienleistung

Pr Prüfung

bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen